



3. Jahresbericht Verein «NJUBA Kinderhilfe Uganda»

1. Oktober 2010 bis 31. Juli 2011

Afrikanische Weisheit

«Würde kann nur dort herrschen, wo alle versorgt sind, deshalb helfen wir einander. Was nützt es, als Einziger im Dorf einen vollen Bauch zu haben?»

Mit dieser Frage beginnt der Reisebericht von Clau Derungs. Er hat Uganda schon mehrmals besucht und schrieb für uns den diesjährigen Uganda-Teil des Jahresberichts. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei ihm bedanken! Seine Eingangsworte werden uns als Afrikanische Weisheit durch das kommende Vereinsjahr begleiten.

Vereinsjahr

Das dritte Vereinsjahr ist kürzer. Weil in Uganda die Jahresrechnung Ende Juli gemacht wird, passen wir uns in der Schweiz an, damit wir nur einen Rechnungsabschluss pro Jahr haben. Von nun an startet das NJUBA Vereinsjahr immer am 1. August und endet jeweils am 31. Juli. Die Jahresversammlung wird immer im September stattfinden.

Vereinsaktivität Schweiz

Neue Trauerkarten

Neu können beim Verein NJUBA Trauerkarten bezogen werden. Die Karten zeigen Fotografien aus Uganda. Sie liegen beispielsweise in der St. Martins Kirche in Malters auf. Bei Fragen zu den neuen Trauerkarten wenden Sie sich bitte an Gabi Bühlmann.

Pressespiegel

Der Verein NJUBA war mehrfach in der Presse. Neben Berichten in der Solothurner Zeitung und dem Grenchner Tagblatt zu Sammelaktionen im Kanton Solothurn, hat uns vor allem der jüngste Beitrag in der Neuen Luzerner Zeitung über unser Projekt sehr gefreut.

Weihnachtsmarkt Schachen



NJUBA | Frohofstrasse 1 | 6102 Malters | www.njuba.ch | info@njuba.ch | 041 497 20 26

Unsere erste Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Schachen war ein voller Erfolg. Wir haben vor allem Karten, Halstücher und Ketten aus Uganda verkauft. Einen Stand für den Weihnachtsmarkt 2011 haben wir bereits reserviert.

Spenden und Veranstaltungen

Die unendliche Solidarität, die wir auch im dritten Vereinsjahr erfahren durfte, erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit. Unzählige Menschen haben grosse und kleine Beiträge gespendet. Die Summe aller Einzelspenden ermöglicht es uns, in Uganda all unsere Vorhaben in die Tat umzusetzen und für Ugandas Waisenkinder ein liebevolles Zuhause entstehen zu lassen.

Einige Spenden von Institutionen sollen hier Erwähnung finden:

- Die Arbeitsgruppe Entwicklungszusammenarbeit der Kirchgemeinde Rheinfelden - Magden - Olsberg hat uns zu ihrem Schwerpunktprojekt für die Jahre 2011 bis 2013 gemacht. Damit werden sie uns jährlich mit CHF 25'000 unterstützen! Für das Jahr 2011 ist das Geld im Juni eingetroffen. Diese riesige Summe gibt uns Sicherheit und erlaubt es uns, mittelfristig zu planen.
- Florian Piller und die diesjährigen Erstkommunikationskinder der Kirchgemeinde Rheinfelden - Magden - Olsberg haben mit ihrer Spende ermöglicht, zwei Esel zu kaufen. Die beiden fleissigen Tiere tragen seither die vollen Kanister von der Wasserstelle zum Projektgelände.
- Auch bei der Kirche Kerns wurden wir zum aktuellen Auslandprojekt gewählt.
- Während des ganzen Vereinsjahrs haben verschiedene Kirchgemeinden an ihren Gottesdiensten für uns das Opfer eingezogen. Alleine bei den Sammlungen am Weissen Sonntag kamen insgesamt gegen CHF 10'000 zusammen.
- Ende Kalenderjahr haben verschiedene Firmen anstelle eines Kundengeschenks einen entsprechenden Beitrag an uns überwiesen.
- Die Montessori Schule Luzern, die Schule Bolken im Kanton Solothurn und die Gute Herberge, Baselland haben mit innovativen Aktionen wie etwa einem Weihnachtsmarkt für uns gesammelt.
- Auch andere wohltätige Vereine setzen sich für uns ein. Allen voran die Arbeitsgemeinschaft «Malters hilft Menschen in Not». Aber auch der Dritt-Welt-Verein Deitingen-Subingen hat uns schon mehrfach finanziell unterstützt.

Bei allen Spenderinnen und Spendern, unseren Mitgliedern und Projektpaten möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Dank Ihnen können wir in Uganda ein Zuhause für Waisenkinder bauen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Malters, im August 2011

Corinne Hodel, Präsidentin NJUBA